



# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

**VORLAGE**

**Nr. 4-1384/12-II**

**für die öffentliche Sitzung**

## **Beratungsfolge der Fachausschüsse**

Haushalts- und Finanzausschuss  
Kreistag

10.12.2012  
10.12.2012

**Einreicher:** Landrat

**Betr.:** Antrag auf Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

## **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt überplanmäßige Ausgaben im Produktkonto 312000 546100 Grundsicherung nach § 44b SGB II in Höhe von 740.000,00 € und im Produktkonto 311360 533200 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Höhe von 395.300,00 €.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

### Finanzierung durch:

Produktkonto: 311360 533200  
Produktverantwortung: Frau Grzanna  
Produktkonto: 312000 546100  
Produktverantwortung: Herr Kühne

Überplanmäßige Ausgaben                      Deckung durch Produktkonto: 311300 448120

Luckenwalde, den 15.11.2012

Giesecke

## **Sachverhalt:**

Der Haushaltsplan 2012 stellt einen absoluten Sparhaushalt dar, der in vielen Bereichen Einschnitte erfahren und im Ergebnis dessen, den Sparwillen aller fordert. Eine der größten Positionen in jedem Haushaltsplan ist der Bereich Jugend und Soziales. Gerade hier liegen aber auch die meisten Risiken und Unwegbarkeiten. Dies wurde im Rahmen der Haushaltsdiskussion 2012 insbesondere im Ausschuss Gesundheit und Soziales verdeutlicht.

Zudem wurde darauf hingewiesen, dass der Haushaltsplanentwurf für den Teil Soziales eine absolute Herausforderung bedeutet und in einzelnen Bereichen wahrscheinlich nur über Deckungsringe gemeistert werden kann.

Unter Berücksichtigung der positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt zum Ende des vergangenen Jahres und in der Annahme, dass sich diese positive Entwicklung auch weiter fortsetzen würde, sind in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Einsparungen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende erhofft und auch geplant worden.

Leider muss nun zum Ende des Haushaltsjahres festgestellt werden, dass der positive Trend auf dem Arbeitsmarkt leider nicht von anhaltender Dauer war und sich daraus ableitend auch die Vermittlungsquote rückläufig entwickelt hat. Zudem ist eine weitere Zunahme von so genannten Aufstockern im Jobcenter zu verzeichnen. Aufstocker sind Menschen, die zwar einer sozialversicherungspflichtigen Arbeit nachgehen aber auf Grund des zu geringen Einkommens die Bedarfe für sich selbst und ihre Familienangehörigen ohne staatliche Unterstützung nicht allumfassend decken können.

Im Ergebnis der dargestellten Situation wird nach den derzeitigen Hochrechnungen bis zum Jahresende voraussichtlich zwischen Plansumme und tatsächlichen Aufwendungen in diesem Produkt ein Defizit in Höhe von 740.000,00 € im Haushaltsplan des Landkreises Teltow-Fläming für 2012 zu verzeichnen sein.

Eine ähnlich problematische Situation stellt sich im Produkt Eingliederungshilfe für behinderte Menschen dar. Hier wird das Defizit 395.300,00 € betragen. Die Planungen in diesem Bereich gestalten sich regelmäßig schwierig, da Fallsteigerungen und Leistungsansprüche niemals im Voraus genau bestimmt werden können. So schlagen unvorhersehbare Kosten für medizinische Behandlungen bei Krebserkrankungen oder auch Verkehrsunfällen in Größenordnungen zu Buche.

Im Ergebnis bleibt aber dennoch festzustellen, dass sich mit den erhöhten Aufwendungen insbesondere die Landeserstattung im Rahmen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen erhöht hat und insofern als Deckungsquelle für die überplanmäßigen Ausgaben in den benannten Produkten zur Verfügung steht.